



Schweizerische  
Interpretenstiftung



Schweizerische  
Interpretenstiftung SIS

**Jahresbericht 2021**

## Inhalt

- 3..... Vorwort der Präsidentin
- 4..... Jahresrechnung 2021
- 5..... Kultur
- 7..... Gesundheit
- 8..... Soziales
- 9..... Verwaltung

## Vorwort der Präsidentin

Sehr geehrte Damen und Herren

Die Schweizerische Interpretenstiftung (SIS) hat die Hauptaufgabe, darstellende Künstlerinnen und Künstler in den Bereichen Tanz, Musik und Schauspiel zu unterstützen. Anfangs 2020 standen wegen dem Ausbruch der Coronapandemie viele dieser Kulturschaffenden vor einer ungewissen Zukunft. Auch 2021 waren sie von Einschränkungen in einem bisher noch nie dagewesenen Ausmass betroffen.

Aussergewöhnliche Situationen erfordern auch von Stiftungen ausserordentliches Engagement. Deshalb führte die SIS im Jahr 2021 die bereits im Vorjahr eingeführten Massnahmen zur Unterstützung Kulturschaffender in der Corona-Pandemie weiter. Unter anderem konnten wir erneut mit dem im Jahr 2020 durch die Swissperform zur Verfügung gestellten Nothilfefonds in der Höhe von 1,4 Millionen Franken wertvolle finanzielle Unterstützung an Betroffene geben. So hat die SIS aus dem Nothilfefonds der Swissperform Interpret\*innen mit Corona-Nothilfebeiträgen unterstützt, die von den Verwertungsgesellschaften und Berufsverbänden zuvor an uns überwiesen worden sind.

Zudem lancierte die SIS Anfang des Jahres 2021 die Ausschreibung «Zweites Standbein», mit dem Ziel, dass Gesuchstellende zukünftig finanziell unabhängiger und mit einer soliden und würdigen wirtschaftlichen Lebensgrundlage arbeiten können.

Neben der unbürokratischen Soforthilfe und dem Aufbau eines zweiten Standbeins, sind uns im Rahmen unserer Stiftungstätigkeit besonders auch Projekte ein wichtiges Anliegen, welche die Kulturschaffenden für Themen der sozialen Sicherheit sensibilisieren. So ging 2021 das Vorsorgeportal #seinodernichtsein online, auf welchem Bühnenkünstler\*innen nach dem Peer-to-Peer-Ansatz Fragen zu allen Themen der sozialen Sicherheit beantworten.

Die 2021 lancierten Projekte «Zweites Standbein» und #seinodernichtsein werden uns auch im kommenden Stiftungsjahr beschäftigen: Der Austausch mit Partnern soll weitergeführt und die Vernetzung und Weiterbildung von Kulturschaffenden vermehrt gestützt werden.

Dank dem grossen Einsatz unserer Fachpersonen, der Geschäftsstelle und unseres Stiftungsrats haben wir ideale Voraussetzungen für diesen Weg. Besonderen Dank geht im Jahr 2021 an Lisa Gyger, die sich während ihrer Zeit als Aktuarin unermüdlich und mit grossem Einsatz für die Interpret\*innen engagierte. Per November 2021 übergab sie die Geschäftsführung an Yvonne Dünki, welche die Schweizerische Interpretenstiftung nicht minder engagiert und zukunftsgerichtet ins Jahr 2022 führt.

Danken möchte ich auch unseren Fachpersonen für die Beurteilung der Gesuche und für den wichtigen Austausch, sowie den Mitarbeiter\*innen der SIS für ihr grosses und leidenschaftliches Engagement. Und natürlich gebührt auch meinen Kolleginnen und Kollegen aus dem Stiftungsrat – Mischa Greull, Pia Bucher, Thomas Wild, Simone Toendury, Hannes Gut und Muriel Rhyner – ein grosser Dank für die wertvolle und fruchtbare Zusammenarbeit.

Herzlich



Anna Balbi



## Jahresrechnung 2021

In die Finanzen der Schweizerischen Interpretienstiftung SIS flossen Gelder aus dem Kultur- und Sozialabzug in der Höhe von 10 Prozent, der von den Berechtigten Gruppen «Ausübende Phono und Audiovision» der Verwertungsgesellschaft Swisssperform (SWP) stammt. Zusätzliche Einnahmen resultierten aus den Erträgen des Stiftungsvermögens, sowie der «Auflösung von Rückstellungen aus der Verteilung Phono und Audiovision 2015» und der «Auflösung der Kreditoren aus der Nachverteilung 2014», welche die Schweizerische Interpretengenosenschaft (SIG) im Auftrag von Swisssperform durchführt.

Einnahmen	CHF
SWP Kultur- und Sozialabzug Ausübende Phono	1'230'614.67
SWP Kultur- und Sozialabzug Ausübende Audiovision	152'020.60
SWP Auflösung Rückstellungen Ausübende Phono 2012	0.00
SWP Auflösung Rückstellungen Ausübende Audiovision 2012	0.00
SWP Auflösung Rückstellungen Phono und AV für Covid-Fond 2013	0.00
SIG Auflösung Rückstellungen Verteilung Phono 2014	6'662.10
SIG Auflösung Rückstellungen Verteilung Audiovision 2014	43'392.42
Übriger Ertrag*	23'809.67
Finanzerfolg**	21'363.25
<b>Total Einnahmen</b>	<b>1'477'862.71</b>
<b>Aufwand</b>	<b>CHF</b>
Kultur***	1'686'304.65
Soziales	49'300.92
Gesundheit	36'393.95
Verwaltung	245'140.65
<b>Total Aufwand</b>	<b>2'017'140.17</b>
<b>Gewinn/Verlust***</b>	<b>-539'277.46</b>

\* Im Konto «Übriger Ertrag» sind unter anderem die Erträge der Kulturabteilungen für das Projekt #seinodernichtsein verbucht.  
 \*\* Der Finanzerfolg stammt aus dem abgesicherten Darlehen an die SIG über CHF 3.8 Mio. für die Liegenschaft Kasernenstrasse 15, Zürich. Die Zinserträge fließen vollumfänglich in die Stiftung zurück. Der Finanzaufwand ergibt sich aus den Negativzinsen.  
 \*\*\* Kultur: Die Aufwände im Bereich Kultur waren 2021 bedeutend höher als in den Vorjahren. Der Grund dafür ist das neu gesetzte Stichtatum für die Verrechnung der Beiträge. Daraus resultiert auch der hohe Verlust.

Die Jahresrechnung 2021 wurde im Mai 2022 von der Firma Controva AG, Zürich revidiert.

## Kultur

Die Sparte Kultur ist der grösste Bereich der Stiftung. In die Unterstützung von Aufführungen und Tourneen ausübender Künstlerinnen und Künstler fließen rund 80 Prozent der jährlichen Mittel. Für die Beurteilung der Gesuche und den Entscheid über die Höhe des Unterstützungsbeitrages sind Fachpersonen pro Sparte aus der Deutschschweiz und der Romandie zuständig. Die Höhe des maximalen Unterstützungsbeitrages pro Gesuch wurde pandemiebedingt (seit 1.12.2020) bis auf Weiteres auf CHF 7'000 angehoben. Die Fachpersonen erhalten für ihre Arbeit eine Pauschale von CHF 25 pro Gesuch. Trotz anhaltender Covid-Einschränkungen im Kulturbereich, konnte die SIS viele Kulturgesuche unterstützen. Im Spätsommer 2021 zogen die Kulturveranstaltungen wieder merklich an und es wurden weniger Veranstaltungen verschoben oder abgesagt. Ab November 2021 verschärfte sich die Corona-Situation wieder, was vermehrte Unsicherheit und Absagen nach sich zog.

Im Jahr 2021 sind total 1'108 Gesuche eingegangen (2020: 1'099). Davon wurden 651 (2020: 591) positiv beantwortet und 455 Absagen erteilt (2020: 506). Zurückgezogene Gesuche gab es 2 (2020: 2). Zu Jahresende gab es keine Gesuche, über die noch nicht entschieden wurde.

Im Berichtsjahr wurden folgende Beträge für Gesuche im Bereich Kultur eingesetzt:

Gesuche	2021			2020		
	bewilligte Gesuche	gesprochene Beträge	Budget 2021 Vortrag 2020	bewilligte Gesuche	gesprochene Beträge	Budget 2020 Vortrag 2019
Klassik	209	396'500	300'000 + 126'464	172	272'600	295'000 - 2'436
Rock/Pop	52	118'700	100'000 + 77'116	67	108'500	145'000 + 8'916
Jazz	59	109'600	130'000 + 56'616	95	121'300	150'000 + 6'284
Tanz	84	176'000	120'000 + 56'917	54	100'000	90'000 - 4'583
Theater	178	375'400	300'000 + 117'750	134	227'500	230'000 + 3'750
Musical	7	14'000	10'000 + 12'500	5	9'000	6'000 + 7'500
Volksmusik	19	51'750	60'000 + 51'850	26	77'100	90'000 + 16'200
Spartenübergreifend	37	82'950	50'000 + 69'416	30	67'500	5'000 + 114'216
Förderung-Vernetzung	3	8'000	0 + 169'000	4	29'000	1'000 + 197'000
Struktur	3	140'000	200'000 - 55'000	4	150'000	80'000 + 15'000
<b>Total</b>	<b>651</b>	<b>1'472'900</b>	<b>1'952'629</b>	<b>591</b>	<b>1'162'500</b>	<b>1'441'279</b>

Diese Beträge stimmen nicht mit den auf Seite 3 aufgeführten effektiven Ausgaben für 2021 überein, da die Auszahlung an die Gesuchstellenden auch nach Abschluss des Geschäftsjahres erfolgen kann.

Gesamtbeträge der noch nicht abgeschlossenen Projekte (Stand 31.12.2021):

nicht abgeschlossene/ausbezahlte Projekte	2020	CHF 119'500.-
nicht abgeschlossene/ausbezahlte Projekte	2021	CHF 858'250.-

### Grosse Gesuche

Folgende Projekte wurden vom Stiftungsrat mit einem Betrag über CHF 7'000.- unterstützt:

Struktur	CHF
Swiss Music Export, Betriebsbeitrag 2021	80'000.00
SSUDK Umschulungsstiftung 2021	30'000.00
Helvetiarockt, Betriebsbeitrag 2021	30'000.00



## Gesundheit

2021 musste das grosse Projekt «Gehörschutzevents für Laienverbände» nochmals verschoben werden, weil die Planungssicherheit für grössere Veranstaltungen bei den Laienverbänden zu unsicher war. Hier stand SIS in engem Austausch mit dem Schweizer Musikrat SMR, dem Dachverband der Musikverbände, der auch den Laienbereich abdeckt.

Auch das Symposium des Schweizerischen Verbandes für Musikmedizin wurde abgesagt, bzw. verschoben. Die SIS übernahm alle Kosten der bereits getätigten Vorbereitungen und der Planung.

Auch in diesem Jahr betreute die SIS laufende Fälle zu Berufsunfällen und -krankheiten und engagierte sich wie folgt:

### Projekte und Veranstaltungen

SMM Beratung	6'000.00
SMM Seite, NZZ	3'769.50
SMM Musikmedizin Symposium	15'744.20
Gehörschutzevents (Sonart und MVBB)	800.00
Nationale Kampagne Gehörschutz für Musikerinnen und Musiker	44'282.85
Anwalts- und Verfahrenskosten Rechtsschutz	10'880.25
<b>Total Ausgaben Gesundheit</b>	<b>81'476.80</b>

## Soziales

Die Schweizerische Interpretenstiftung SIS kann zur Unterstützung von in Not geratenen ausübenden Künstlerinnen und Künstlern sowie deren Angehörigen Hilfestellung bieten. Dies geschieht zum Beispiel durch Gewährung von zinslosen oder zinsgünstigen Darlehen, finanziellen Überbrückungshilfen und/oder durch Verhandeln mit Gläubigern. Die Entscheide im Sozialbereich werden im Stiftungsrat getroffen.

### Das Netz

Zusammen mit den Fürsorgestiftungen von SUIISA, ProLitteris, SUISSIMAGE und der Forberg Stiftung engagiert sich die SIS im Verein «Das NETZ». «Das NETZ» ist ein Zusammenschluss ehemaliger Sozialarbeitenden, die im Auftrag Künstlerinnen und Künstler in Not beraten und betreuen und damit die Administration der Stiftungen entlasten. Der Betriebsbeitrag der SIS an «Das NETZ» beträgt CHF 5'000.

### Nothilfe

Zusätzlich zu den Nothilfe-Gesuchen, die über den Covid-Fonds der SWISSPERFORM unterstützt wurden, sind vier Sozial-Gesuche eingegangen, die aus den Sozial-Geldern der Stiftung finanziert wurden. Insgesamt wurden CHF 16'157.90 an laufende Fälle ausbezahlt.

### Projekt «#seinodernichtsein»

2021 wurde das Portal #seinodernichtsein gelauncht. In den Jahren zuvor wurde die aktuelle Situation der sozialen Sicherheit und der verschiedenen Akteure umfassend analysiert und in der Publikation veröffentlicht. Daraus wurden Handlungsansätze und Massnahmen zur Verbesserung der sozialen Sicherheit von Künstlerinnen und Künstler abgeleitet. Das Resultat ist das Vorsorgeportal #seinodernichtsein für Bühnenkünstlerinnen und -künstler. Das Portal ist digital, niederschwellig und nach dem Peer-to-Peer-Prinzip aufgebaut. Ziel ist es, eine jüngere Generation für soziale Sicherheit zu sensibilisieren, einen einfachen Einstieg ins Thema zu bieten und vorhandene Angebote miteinander zu verknüpfen. Als «Ambassadors» amten Kulturschaffende, die sich bereits mit dem Thema soziale Sicherheit befasst haben. Die Ambassadors sind Erstkontakt und niederschwellige Anlaufstelle und machen die Triage zu bestehenden Angeboten von Ämtern, Berufsverbänden etc. Die Ambassadors werden von Kulturämtern der Kantone und Städte finanziert. Stand 31.12.2021 sind 15 Ambassadors von 20 Kulturabteilungen im Einsatz. Die SIS organisiert jährlich ein Schulungstag für die Ambassadors und übernimmt die Kosten für die Sozialabgaben.

## Verwaltung

### Covid-Nothilfe Fonds

Die Delegierten von Swissperform haben am 16. Juni 2020 die Schaffung eines Nothilfefonds in der Höhe von CHF 1.4 Mio. genehmigt. Er ist zur Unterstützung von Interpretinnen und Interpreten, die aufgrund der COVID-19-Pandemie in eine Notlage geraten sind. Verteilt wird das Geld durch die SIS. In den folgenden zwei Bereichen wurde dieses auch 2021 eingesetzt:

1. Nothilfe für Interpretinnen und Interpreten, welche bei der Covid-19 Nothilfe des Bundes (EO, Ausfallentschädigung) und der Nothilfe von Suisseculture Sociale durch die Maschen fallen. Hier wurden 2021 insgesamt CHF 136'844.75 an Nothilfe ausbezahlt.
2. Projekt «Zweites Standbein» Interpretinnen und Interpreten können im Rahmen des Covid-Nothilfefonds zudem für eine langfristige, stabile Verbesserung ihres Einkommens Unterstützung für eine Weiterbildung beantragen. Voraussetzung für eine Zusage sind: Gesuchstellende sind Hauptberufliche Interpret\*in, die Weiterbildung muss ein zweites Standbein mit solidem Einkommen ermöglichen (Wirtschaftlichkeit), das Startdatum der Ausbildung muss bei der Einreichung des Gesuchs in der Zukunft liegen, und die Weiterbildung muss an einer anerkannten Institution gemacht werden. 2021 wurden 59 Gesuche gutgeheissen und CHF 254'178 für Weiterbildung ausbezahlt.

### Organe der SIS

Alle zwei Jahre werden fünf Mitglieder des Stiftungsrats der SIS von den Delegierten Ausübende Phono an der Delegiertenversammlung der Swissperform gewählt, bzw. wiedergewählt. Der Stiftungsrat kann zwei weitere Stiftungsräte zu gleichberechtigten Stiftungsräten wählen. Bezüglich des Präsidiums und Vizepräsidiums konstituiert sich der Stiftungsrat selbst. Der Stiftungsrat wiederum wählt die Fachpersonen für die Kulturge suche sowie die Aktuarin.

### Wechsel der Geschäftsleitung

Lisa Gyger hat auf eigenen Wunsch die Geschäftsleitung per 1. November 2021 abgegeben. Yvonne Düнки wurde als Nachfolge vom Stiftungsrat gewählt und hat ihre Arbeit per 1. November aufgenommen.

### Stiftungsrat

Anna Balbi, Präsidentin  
Mischa Greull, Vize-Präsident  
Thomas Wild  
Pia Bucher  
Simone Toendury  
Hannes Gut  
Muriel Rhyner (ab 7. Dezember 2021)

Die Namen der Fachpersonen (Gesuche Bereich Kultur) werden nicht kommuniziert, um diese vor Beeinflussung und Kontaktaufnahmen durch Gesuchstellende zu schützen.

### Verwaltungsaufwand der Geschäftsstelle

Der Verwaltungsaufwand in der Höhe von

**CHF 254'140.65** besteht aus:

- Personalaufwand (Löhne, Sitzungsgelder, Präsidentenpauschale, Sozialleistungen, ...)
- Verwaltungsaufwand (Kommunikation, Infrastruktur, IT, Reise- und Repräsentationskosten, ...)
- Revision und Rechtsberatung
- Beiträge an Organisationen





## Impressum

Verantwortlich für den Inhalt  
Lisa Gyger, Yvonne Dünki, Aktuarin

Texte  
Anna Balbi, Yvonne Dünki, Lisa Gyger, Sara Pepe

Gestaltung und Layout  
zweidesign.ch, St. Gallen

Fotos  
Rahel Krabichler, fotografibern.ch  
Foto Anna Balbi: Christian Macek

Verwendung der Inhalte nur mit Erlaubnis der  
Schweizerischen Interpretenstiftung SIS

©2022 Schweizerische Interpretenstiftung SIS

## Kontakt

Schweizerische Interpretenstiftung SIS  
Kasernenstrasse 15  
CH-8004 Zürich  
Tel.: +41 43 322 10 60  
E-Mail: [info@interpretenstiftung.ch](mailto:info@interpretenstiftung.ch)

[www.interpretenstiftung.ch](http://www.interpretenstiftung.ch)

